

Estoril, 2. Mai 2004

Audi übernimmt Tabellenführung in der DTM

Mit einer starken Vorstellung in Estoril (Portugal) hat Audi die Führung in der Markenwertung der DTM übernommen. Beim zweiten Einsatz des neuen Audi A4 DTM belegten Mattias Ekström, Martin Tomczyk und Tom Kristensen die Plätze zwei, drei und vier. Der von der Pole Position gestartete Ekström führte das Rennen bis zum ersten Boxenstopp an, wurde dann jedoch von einem langsameren Konkurrenten aufgehalten und fiel so hinter den späteren Sieger zurück, dem er bis ins Ziel wie ein Schatten folgte. Dem 22-jährigen Martin Tomczyk gelang in Estoril erstmals der Sprung auf das Siegerpodest. Christian Abt und Emanuele Pirro belegten nach Missverständnissen mit ihren Boxencrews die Plätze zehn und elf, Frank Biela wurde nach einer Kollision in der Startrunde 15.

Stimmen nach dem Rennen

Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt / Audi A4 DTM #5)

2. Platz (+ 0,652 Sekunden)

„Der Audi A4 war heute ganz klar das beste Auto im Feld, deshalb ist der zweite Platz schon eine kleine Enttäuschung für mich. Meine Führung habe ich durch ein langsames Auto verloren, das mit dem Duell an der Spitze eigentlich nichts zu tun hatte. Aber auf diese Taktik werden wir uns einstellen. Nach Platz drei in Hockenheim und Platz zwei in Estoril ist mein Ziel für das nächste Rennen in Adria jedenfalls klar.“

Martin Tomczyk (Audi Sport Team Abt / Audi A4 DTM #6)

3. Platz (+ 3,898 Sekunden)

„Ich bin sehr glücklich über meinen ersten Podiumsplatz in der DTM. Es hat einfach alles zusammen gepasst: Mein A4 war perfekt, die beiden Boxenstopps vom Feinsten, und ich selbst bin ein fehlerloses Rennen gefahren. Ich hoffe, dass jetzt der Knoten geplatzt ist und die Saison für mich genauso erfolgreich weiter geht.“

Tom Kristensen (Audi Sport Team Abt Sportsline / Audi A4 DTM #12)

4. Platz (+ 5,101 Sekunden)

„Ich hatte einen Megastart. Leider konnte ich davon nicht profitieren. Ich war auf der Außenbahn und bin ganz leicht am Vorderrad berührt worden, deshalb musste ich über die Wiese fahren. Meine ersten beiden Reifensätze haben nicht besonders gut funktioniert, mit dem letzten Satz lief es perfekt, und ich konnte auf die Spitze aufholen. Danke an mein Team und Audi: Der A4 ist ein richtig gutes Auto.“

Christian Abt (Audi Sport Team Abt Sportsline / Audi A4 DTM #11)

10. Platz (+ 46,048 Sekunden)

„Mein Rennen war fehlerfrei, ein Platz unter den ersten Fünf wäre möglich gewesen. Leider bin ich zu früh an die Box gekommen, weil es Kommunikationsprobleme gab. Ich habe einen Funkspruch gehört, der offenbar nicht für mich bestimmt war – wir müssen klären, warum.“

Emanuele Pirro (Audi Sport Infineon Team Joest / Audi A4 DTM #44)

11. Platz (+ 46,981 Sekunden)

„Mein Start war gut, und ich war flott unterwegs. Leider gab es vor dem ersten Boxenstopp ein Missverständnis zwischen mir und dem Team, deshalb bin ich eine Runde zu früh an die Box gekommen und musste durch die Boxengasse fahren. Die Plätze, die wir hier im Qualifying und im Rennen belegt haben, hat das Team nicht verdient. Das Positive ist, dass mein Rennen abgesehen davon sehr gut war.“

Frank Biela (Audi Sport Infineon Team Joest / Audi A4 DTM #45)

15. Platz (+ 1.00,090 Minuten)

„Ich bin in der ersten Runde von hinten angeschoben worden. Aber das soll keine Entschuldigung für mein Ergebnis sein. Mir fehlt im Augenblick einfach der Speed, und ich muss herausfinden, warum.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Für meine Mannschaft ist das Rennergebnis eine tolle Sache: Alle vier Fahrer sind in den Top Ten, und mit Mattias und Martin standen gleich zwei von ihnen auf dem Podium. Es tut mir leid für Christian, der ohne seinen unglücklichen Boxenstopp sicher in der Spitzegruppe mitgekämpft hätte. Ich bin stolz, dass Abt Sportsline jetzt die Teamwertung der DTM anführt. Das ist ein toller Lohn für die harte Arbeit der Jungs.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Infineon Team Joest): „Ohne das Missverständnis zwischen Emanuele und uns, das auf eine extrem schlechte Funkverbindung zurückzuführen ist, wären heute wieder Punkte möglich gewesen. Dass es nicht geklappt hat, tut weh, zumal Emanuele im Rennen so schnell gefahren ist wie die Spitze. Mit Frank werden wir auch noch da hin kommen, wo Emanuele heute war. Trotz des Ergebnisses ist ein Aufwärtstrend erkennbar.“

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Es war ein spannendes Rennen, das gezeigt hat, wie geschlossen stark das Audi Team ist. Wir haben unser erstes Ziel, in der DTM siegfähig zu sein, erreicht. Mattias ist ein ganz tolles Rennen gefahren und hätte gewinnen können. Die entscheidende Situation war aus meiner Sicht nicht ganz sauber, aber damit muss man im Motorsport immer wieder leben. Für mich ist wichtig, dass wir selbst immer fair bleiben. Glückwunsch auch an Martin Tomczyk für sein erstes Podiumsergebnis in der DTM.“

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-sportpress.com (Akkreditierung nötig)